

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Christian Jung und Daniel Karrais FDP/DVP

Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwertransporte

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche konkreten Maßnahmen wird sie ergreifen, um die systematische Verfügbarkeit relevanter Streckeninformationen, insbesondere zu Baustellen und temporär gesperrten oder baulich ungeeigneten Straßenabschnitten im Rahmen des Verfahrens zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte (VEMAGS) deutlich zu verbessern?
2. Welche konzeptionellen Ansätze verfolgt sie, um unter den Bedingungen föderal organisierter Zuständigkeiten eine verlässliche, überregionale und einheitlich strukturierte Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern im Kontext der Genehmigungspraxis von Großraum- und Schwertransporten zu fördern?
3. Welche strukturellen, administrativen oder rechtlichen Ursachen sieht sie für die im internationalen Vergleich längeren Genehmigungszeiten von bis zu acht Wochen bei Großraum- und Schwertransporten in Baden-Württemberg?
4. Welche organisatorischen oder verfahrenstechnischen Reformschritte werden aus ihrer Sicht erforderlich sein, um die Genehmigungsdauer für Großraum- und Schwertransporte im Land Baden-Württemberg zu verkürzen?
5. Welche konkreten Fortschritte wurden bisher im Rahmen der Digitalisierung des Verfahrens zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte durch sie erzielt, insbesondere im Hinblick auf automatisierte Prüfprozesse und medienbruchfreie Antragsabwicklungen?
6. Welche Maßnahmen plant sie, um die derzeitige Praxis der Begleitung von Schwerlasttransporten in Baden-Württemberg kritisch zu überprüfen und gezielt zu reduzieren?
7. Gab es in den letzten Jahren Verschärfungen bei Auflagen für den Einsatz von Begleitfahrzeugen (bspw. Erhöhung der Kategorien der Begleitfahrzeuge) und wenn ja, worin lagen diese begründet?

20.5.2025

Dr. Jung, Karrais FDP/DVP

Begründung

Die Genehmigungsverfahren für Schwerlasttransporte sind von entscheidender Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Logistikbranche in Baden-Württemberg. Angesichts der aktuellen Herausforderungen, die sich aus langen Bearbeitungszeiten, unzureichenden Informationen und veränderten Anforderungen an die Begleitfahrzeuge ergeben, ist es unerlässlich, die bestehenden Prozesse zu überprüfen und zu optimieren. Diese Kleine Anfrage zielt darauf ab, umfassende Informationen über die gegenwärtige Situation und die geplanten Maßnahmen der Landesregierung zu erhalten.